

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 106. Sonntag, den 14. Oktober 1821.

**Dankbare Erinnerung an einen ent-
schlafenen Edlen unsrer Stadt.**

Am 11ten Oktober war es gerade ein Jahr, als Leipzig einen der trefflichsten Männer durch einen viel zu frühen Tod verlor, wir meinen den an Sachsens Throne geschätzten und von jedem Rechtschaffenen verehrten und geliebten Herrn Oberhofrichter, Polizeiamts- und Criminalgerichts-Präsidenten auch Comthurs des Dresdens für Verdienst und Treue etc. Herrn Ludwig Ehrenfried von Kassel, der sich durch regen Eifer für das Wohl unserer Stadt, durch unermüdete Thätigkeit für dieselbe und durch eine ausgezeichnete Herzenegüte den Bewohnern Leipzigs so unvergeßlich gemacht hat, daß sein Name noch von unsern spätern Nachkommen mit Hochachtung und Dankbarkeit genannt zu werden verdient und genannt werden wird. Was uns aber doppelt verbindet, den Frühhinübergeschlummerten eben jetzt in diesen Blättern öffentlich zu nennen, ist eine wohlthätige Spende von 200 Thalern, welche der Selige in seinem Testamente für Bedrängte aussetzte, welche einer Hülfe bedürfen und solche verdienen würden. Es sollte jedoch diese

Summe erst nach dem Ableben einer ihm sehr theuern Person ausgezahlt werden, welche die Zinsen davon bis zu ihrem Tode zu genießen haben sollte; allein, edel denkend wie der Verstorbene, leistete sie großmüthig auf diesen Genuß Verzicht und ließ das Capital bereits am 11ten Oktober d. J. als am Sterbetage des verehrten Testators, durch den Herrn Hofrath etc. D. Johann August Otto Gehler und den Herrn Hofrath und Kreisamtmann Wilhelm Christoph Eisenbuth, Ritter des Ordens für Verdienst und Treue, an hiesige höchst Bedürftige auszahlen, und dadurch eine Art von Todtenfeier begehen, welche nicht nur die Empfänger des Vermächtnisses, sondern auch die Vertheiler desselben mit der innigsten und dankbarsten Rührung erfüllte. Gewiß nehmen unsere guten Mitbürger alle an dieser schönen Handlung herzlichen Antheil, und segnen mit uns die Asche des Verewigten, so wie die noch übrigen Lebenstage der edlen Seele, die, ungenannt, ihm gleich handeln wollte.

D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 6 bis zum 12. Oktober sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 60 Jahr, Joh. Christian Vermuth's, Zimmergesellens Ehefrau, am Kanstädter Steinwege.

Ein Mädchen 4 Wochen, J. Christ. Wollmanns, Einwohners Tochter, am neuen Neumarkt.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Ein Knabe 15 Tage, Joh. Gottfried Köpfling's, Marställers Sohn am ueuen Neumarkt.

D i e n s t a g.

Eine led. Mannspers. 56 Jahr, Hr. Friedrich Adolph Steps, Acad. an den Schlachthöfen.

Eine Frau 54 Jahr, Christian August Böhens, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.

Eine led. Mannspers. 21 Jahr, J. Aug. Kauf, der Buchdrucker. Besl. am Gottesacker.

Ein Knabe 12 Jahr, Gottfried Müller's, Handarbeiters Sohn, verunglückte am 6.

Oktober und wurde verschüttet in einer Sandgrube vor dem äußersten Halleschen Thore, wohnhaft auf der Serbergasse.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, George Adolph Reichardt's, Bollarbeiters Tochter, in der Reichsstraße.

M i t t w o c h. Niemand.

D o n n e r s t a g. Niemand.

F r e i t a g.

Ein Mann 65 Jahr, Joh. Gottlieb Miller, Bürger und Hausbesitzer, a. b. Serbergasse.

Ein Mann 58 Jahr, Christoph Naumann, pensionirter Stadtsoldt, v. d. Thomaspfortchen.

Ein unehel. Mädchen 2½ Jahr, Joh. Rosinen Rudolphin, Einwohnerin Tochter, in der Catharinenstraße.

Ein unehel. Mädchen 3 Tage, Marien Christianen Müllerin, Einwohnerin Tochter, am Kanstädter Steinwege.

4 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 12.

Vom 5. bis 11. Oktober sind getauft:

14 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 14ten: das Donauweibchen.

D a n k u n d E i n l a d u n g.

Indem ich einem hochverehrten Publikum hiermit für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen gehorsamsten Dank abstatte, zeige ich zugleich an, daß mein

e i s e r n e r A r m e n i e r

noch bis Heute, den 14ten October, in dem bekannten Local (neuer Neumarkt Nr. 15) täglich, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis Abends um 9 Uhr, zu sehen seyn wird, und bitte die respektiven Kenner und Liebhaber der mechanischen Künste gehorsamst, mich bis dahin noch mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren.

Antonio Hirschberg.

Preis-Courant aus der Liqueur- und Chokoladen-Fabrik von
W. D. Sohl in Leipzig, Fleischergasse Nr. 226.

1. Liqueure nach Breslauer Art.

Christophlet	}	die Flasche 16 Gr.
Himbeer		
Johannisbeer		
Kirsch		
Maraschino		
Orangenblüthen		
Pomeranzen, grüne		
Rosen		
Zimmt		
Vanille		
		20 Gr.

2. Liqueure nach Danziger Art.

Anis	}	die Flasche 14 Gr.
Bitter-Kräuter-Magenwasser		
Krampambull		
Chestandswasser		
Goldwasser		
Kalmus		
Kümmel		
Magenwasser		
Magenwasser mit Pfeffermünze		
Nelken		
Parfait d'Amour		
Pfeffermünze		
Pomeranzen, roth		
Pomeranzen, weiß		
Persiko		

3. Doppel-Sorten.

Anis	}	die Kanne 9 Gr.
Citronen		
Kirsch		
Goldwasser		
Kümmel		
Krausemünze		
Magenwasser		
Nelken		
Pfeffermünze		
Persiko		
Pomeranzen, roth und weiß		
Spanischbitter		
Wacholder		

4. Mittel-Sorten.

Anis	}	die Kanne 7 Gr.
Citronen		
Kirsch		
Goldwasser		
Kümmel		
Krausemünze		
Magenwasser		
Nelken		
Pfeffermünze		
Persiko		
Pomeranzen, roth und weiß		
Spanischbitter		
Wacholder		

5. Einfache Sorten.

Anis	}	die Kanne 5 Gr.	Nelken	}	die Kanne 5 Gr.
Citronen			Persiko		
Kirsch			Pfeffermünze		
Kümmel			Pomeranzen, roth und weiß		
Krausemünze			Spanischbitter		
Magenwasser	Wacholder				

Essenzen und Extrakte.
 Punsch-Essenz à Bout. 1½ Zhl. Genueser-, Drangen- oder Bischoff-Extrakt à Bout. 1 Zhl.
 Genueser-, Drangen- oder Bischoff-Extrakt à Bout. 2 Zhl. Eau de Cologne f. nach J. M. Farina pr. Kistchen 1½ Zhl.
 Dergl. in 1, ½ und ¼ Bout. Dergl. ord. 1 Zhl.
 Dergl. in 1 u. 2 Lothgläsern à Loth 2 Gr. Dergl. ord.
 Bestellungen auf andere, als hier genannte Sorten, in Breslauer, Danziger, italienischen und französischen Liqueuren können in kurzer Zeit ausgeführt werden. — Bei Zurückgabe der Flaschen wird für die Korbflasche 3 Gr. und für die viereckige Flasche 2 Gr. vergütet. — Mehrere Sorten Schokolade, worüber ein besonderer Preis-Courant.

Verloren worden ist am 12ten dieses auf dem Wege nach Göhlis, wahrscheinlich am Eingange des Gartens in die Oberschenke, ein goldener Siegelring, auf welchem in einem Schilde, ein Becher, um den sich eine Schlange windet, eingegraben ist, und an dessen Seiten die Buchstaben C. und H. befindlich sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von 2 Zhl. in der Salomonis Apotheke bei dem Provisor Herrn Schwarze abzugeben.

Zhorzettel vom 13. Oktober.

Grimma'sches Zhor.		U.	Ranstädter Zhor.		U.
Gestern Abend.			Bormittag.		
Eine Estafette von Dresden		11	Dr. Dr. Pinkerton, a. London, im Hotel de France		5
Bormittag.			Nachmittag.		
Die Breslauer r. Post		7	Dr. v. Schömberg, k. sächs. Cammerhr. v. Weisensfels, pass. durch		2
Die Dresdner r. Post		6			
Die Baugen-Zittauer f. Post		6			
Die Dresdner Diligence		11			
Nachmittag.			Petersthor.		U.
Dr. Controf. Berger, von Schildau, im Elephanten		1	Gestern Abend.		
Dr. geb. Finanzr. v. Dypeln, von Dresden, im Hotel de Russie		3	Dr. Graf Reuß, v. Gera, bei Wieprecht		5
Hall'sches Zhor.		U.	Dr. Stud. Merck u. Dr. Rfm. Kreuznach, v. Erlangen u. Gera, b. Rößen u. Wieprecht		7
Gestern Abend.			Hospitalthor.		U.
Dr. Referend. Sucko u. Dr. Diacon. Blutsner, v. Magdeburg u. Eisenberg, unbest.		7	Gestern Abend.		
Bormittag.			Die Coburger f. Post		9
Dr. Oberstlieuten. v. Bünau, in k. pr. Diensten, v. Magdeburg, pass. durch		9	Bormittag.		
Nachmittag.			Dr. Fennesy, k. engl. Cabinetts-Courier, v. Wien, pass. durch		3
Dr. Archi-Diaconus Beder, von Schmöln, unbestimmt		1	Die Annaberger f. Post		11
Die Braunschweiger r. Post		5	Nachmittag.		
			Die Schneeberger f. Post		3

Zhorchluss um halb 7 Uhr.